

Niederschrift

Sitzung des Wasser- und Wirtschaftswegebauausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 20.04.2004
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Raum, Ort,: großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Herr Stadtverordneter Hubert Börger

ordentliches Mitglied:

Frau Stadtverordnete Marie-Luise Ebbing
Frau Stadtverordnete Evegret Kindermann
Herr sachk. Bürger Kurt Kindermann
Herr Stadtverordneter Werner Kipp
Herr sachk. Bürger Peter Lensing
Frau Stadtverordnete Gertrud Schulte
Herr sachk. Bürger Hans Schwarzer
Herr sachk. Bürger Alfons Seggewiß
Frau sachk. Bürgerin Ute Siegeler
Herr Stadtverordneter Günter Stork
Herr Stadtverordneter Josef Tubes
Frau Stadtverordnete Hedwig Wansing
Herr Stadtverordneter Heinrich Wesseling-Effing

Gäste:

Herr Pelz, Stefan - Untere Wasserbehörde

Ortsvorsteher/in:

Herr Ortsvorsteher Josef Weddeling

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Herr Technischer Beigeordneter Norbert Höving

Herr Fachbereichsleiter Wolfgang Mehl

Herr Fachbereichsleiter Bernd Roters

Herr Rottstegge, Josef - Vorarbeiter Stadt

Es fehlen entschuldigt:

ordentliches Mitglied:

Herr Stadtverordneter Günter Pieper

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Vortrag über die geplanten ökologischen Aufwertungen im Bereich der Bocholter Aa
- Herr Pelz, Kreis Borken "Untere Wasserbehörde"-
- 3 Bericht über das Wirtschaftswegeprogramm 2003
Vorlage: V 2004/047
- 4 Wirtschaftswegeprogramm 2004
Vorlage: V 2004/048
- 5 Antrag von Hubert Hüls und weiteren Anliegern zur Verbesserung der Straße "Epskamp"
Vorlage: V 2004/051
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Börger eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er bedankt sich für die frühzeitige Erarbeitung und Versendung der Ausschussunterlagen.

zu 2 Vortrag über die geplanten ökologischen Aufwertungen im Bereich der

Bocholter Aa
- Herr Pelz, Kreis Borken "Untere Wasserbehörde"-

Vorsitzender Börger begrüßt Herrn Pelz von der Unteren Wasserbehörde des Kreises und bittet ihn um seinen Vortrag zur geplanten ökologischen Aufwertung im Bereich der Bocholter Aa.

Herr Pelz erläutert, dass man in den 60er und 70iger Jahren viele Fehler in den Begradigungen von Fließgewässern vorgenommen habe, so auch im Bereich der Bocholter Aa. Diese negativen Auswirkungen gelte es heute zu mildern. Der Kreis habe zwei Ingenieurbüros beauftragt den Flusslauf zu untersuchen und Vorschläge zur Umgestaltung zu machen.

An zwei Stellen sei das Gewässer bereits renaturiert worden und zwar am Pröbstingsee und vor Ramsdorf. Vor kurzem sei eine Fischtreppe an der ehemaligen Mühle Baumeister in Gemenwirthe eingerichtet worden. Damit solle erreicht werden, dass Fische wieder wandern können. Sehr unterschiedlich stelle sich die Situation bei den Altarmen dar. Sie sind in den Studien betrachtet worden. Dabei sei es nicht immer sinnvoll die Altarme wieder mit dem Flusslauf zu verbinden, weil sich dort inzwischen eigene Biotope entwickelt hätten. Neben diesen stillen Gewässern seien auch Blänken für Pflanzen und Tierwelt von großer Bedeutung. Vorgeschlagen seien zudem „Maßnahmen zur Entfesselung der Aa“.

Derzeit gebe es aber im Kreishaushalt keine Position für solche Arbeiten. „Es handele sich um eine Angebotsplanung“, betont Herr Pelz. 66 Kilometer fließe die Bocholter Aa durch das Kreisgebiet. Seinen Ausgang nehme die Aa vom Zusammenfluss zweier Bäche in Velen bei Gendringen, in den Niederlanden münde die Aa in die IJssel. Die Gewässerqualität im Westmünsterland sei zwischen mäßig und kritisch belastet einzustufen. Die Stadt Borken nutze die Aa-Niederung als Öko-Puffer für Eingriffe in die Natur an anderer Stelle. Inzwischen sei dort ein großer Teil der Flächen als Grünland genutzt.

Anmerkung der Verwaltung: In der Anlage sind Vortragsfolien beigelegt.

Anlage 01 – Vortragsfolien, 4 Seiten

zu 3 Bericht über das Wirtschaftswegeprogramm 2003
Vorlage: V 2004/047

Technischer Beigeordneter erläutert ausführlich das Wirtschaftswegeprogramm 2003.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

zu 4 Wirtschaftswegeprogramm 2004
Vorlage: V 2004/048

Nach intensiver und zum Teil kontrovers geführter Diskussion werden folgende Maßnahmen zum Thema Tragdeckschichtarbeiten 2004 abschließend definiert:

1. Grütersweg
2. Hessebree
3. Hedwissenweg
4. Bannhorst
5. Steenkuhlenweg/Seitenstr.
6. Weißweg
7. Burdarper Weg
8. Elsbecke
9. Tenkweg
10. Nienkamp
11. Roienkamp
12. Albersweg
13. Op den Dahl
14. Wansings Lägde
15. Reetlake

Technischer Beigeordneter Höving weist darauf hin, dass die Herausnahme des Wirtschaftsweges Heisterkamp, der zum Teil aufgrund von Verkehrsgefährdungen überarbeitet werden muss, dazu führe, dass der Baubetriebshof diese Maßnahme in sein Unterhaltungsprogramm zusätzlich aufnehmen müsse.

Die Schäden im Bereich des Wirtschaftsweges Schladskamp sollen vom Verursacher der Schäden, Firma Resing, bereinigt werden und notfalls eingeklagt werden.

Die Splittmaßnahmen für das Jahr 2004 werden in folgender Reihenfolge festgelegt, wobei nur die Maßnahmen 1 bis 8 wahrscheinlich finanziell abgesichert sind.

1. Wieher Esch
2. Große Heide
3. Dingekamp
4. Meckingsberg
5. An der Eggelbrücke
6. Pirkstegge
7. Weißweg
8. Flachsbahn
9. Ringkamp
10. Schükerskamp
11. Mühlenweg
12. Brökersweg

Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass für die Maßnahmen zur Deckenerneuerung der Maximalausgabebetrag von 250.000 € eingehalten werden muss und die finanzielle Obergrenze bei Splittmaßnahmen bei 30.000 € zu sehen ist. Die finanziellen Vorgaben sind vor der Verwaltung bei der Abarbeitung der o. g. Vorschlagsliste bindend.

Beschlussvorschlag:

Das Ausbauprogramm Tragdeckschichten (Maßnahmen 1 bis 15) und das Splittprogramm (Maßnahmen 1 bis 12) werden wie oben dargelegt akzeptiert.

Abstimmungsergebnis:

Die Herausnahme des Wirtschaftsweges Wieher Esch, Heisterkamp und Hockweide und die neuen Vorschläge zum Programm Tragdeckschichten werden bei 3 Gegenstimmen angenommen. Die restlichen Positionen und Maßnahmen werden einstimmig angenommen.

zu 5 Antrag von Hubert Hüls und weiteren Anliegern zur Verbesserung der Straße "Epskamp"
Vorlage: V 2004/051

Technischer Beigeordneter Höving trägt den Antrag der Anliegergemeinschaft Epskamp vor und schlägt vor, die Überarbeitungsmaßnahme im Rahmen der Unterhaltung dem Baubetriebshof zu zuordnen.

Vorsitzender Böger lässt über den Vorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Überarbeitungsmaßnahme wird im Rahmen der Unterhaltung dem Baubetriebshof zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

1. Brücke Weddingesch

Vorsitzender Börger fragt nach, warum die Bauarbeiten an der Brücke Weddingesch nicht weitergeführt werden und warum die Brücke eine Veränderung des Wirtschaftsweges auslöse?

Herr Mehl berichtet, dass Betonarbeiten an der Brücke vorgenommen worden sind und es deshalb eine Arbeitspause gegeben habe, damit der Beton aushärte. Die neue Brücke Weddingesch habe die gleiche Lage wie die alte Brücke. Durch die seitlichen Widerlager sieht es optisch so aus, als ob die Brücke eine andere (schiefe Lage) habe. Der Wirtschaftsweg führe von Norden aus gerade auf die Brücke zu. Von Süden her gehe es in einer leichten Linkskurve auf die Brücke zu. Das resultiere daraus, dass bei der alten Brücke keine Widerlager in dieser Art vorhanden waren.

2. Pflanzabstand von Bäumen an Wirtschaftswegen

Stadtverordnete Schulte und Stadtverordneter Wessing Effing weisen drauf hin, dass der im Ausschuss festgelegte Pflanzabstand zu Wirtschaftswegen bei Kreismaßnahmen nicht eingehalten werde.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

3. **Herr Vorsitzender Börger** fragt nach, warum der Antrag von Herrn Remmelt zur Überarbeitung der Worte nicht in der Tagesordnung berücksichtigt worden sei.

Technischer Beigeordneter Höving erklärt, dass der Verwaltung kein Antrag von Herrn Remmelt vorläge.